

Hallo Welt, hier kommt der Nachwuchs!

Vertretung der freiwilligen Mitglieder übergibt Staffelstab an neues Team

Text: Marion Mugarbi

Die Repräsentation des Architekt*innen-Nachwuchses innerhalb der Gremien der AKH ist, seit der AKH-Vorstand die Vertretung der freiwilligen Mitglieder (VFM) erstmalig im Oktober 2021 etablierte, zu einer festen Größe der Aktivitäten der Kammer geworden. Nach zwei Jahren ehrenamtlichen Engagements stand turnusgemäß die Übergabe des sprichwörtlichen Staffelstabs von der VFM der Jahre 2021 bis 2023 an die nächste Generation freiwilliger AKH-Mitglieder an.

Beim Nachwuchsabend in der Geschäftsstelle am 31. August 2023 sollten neue Vertreter*innen von den freiwilligen Mitgliedern gewählt werden. Dieses Ziel wurde erfolgreich erreicht. Der Abend bot den freiwilligen Mitgliedern die Chance zum Kennenlernen, Wiedersehen und Netzwerken. Sowohl für fachlichen als auch berufspolitischen Input hatte die VFM 21 bis 23 gesorgt.

In lockerem Rahmen sprachen Florian Dreher, Referent für Baukultur, Wirtschaft und Hochschulwesen der AKH, und Stadtplanerin Katharina Rauh, prosa Architektur + Stadtplanung in Darmstadt, über ihren Werdegang, den Weg in die Selbstständigkeit und wie sie sich dafür einsetzt, mehr Nachhaltigkeit in Architektur und Stadtplanung möglich zu machen. Immer im Blick: die soziale Verantwortung beim Planen und Bauen von Räumen. Gemäß dem Leitspruch „Wir machen Prosa, keine Lyrik!“, erläuterte Rauh ihre pragmatische – „Architektur muss Sinn machen“ – und gesellschaftlich engagierte Haltung – „Wir betreiben unser Büro nach den Prinzipien der Gemeinwohlökonomie“¹.

Bevor die rund 20 Nachwuchskräfte die Kandidat*innen für die VFM der Jahre 2023 bis 2025 wählten, berichteten Fabian P. Dahinten, Lisa Knieper und Katharina Körber von ihrem Engagement der vergangenen beiden Jahre als VFM. Nicht nur, war (und ist) ihnen wichtig, die Stimme des Architektur-



Die neu berufene Vertretung der freiwilligen Mitglieder für die Zeit von 2023 bis 2025: Marija Potpara (u. li.), Melanie Breuer (o. li.), Anika Kieling (Mitte), Matthias Mohrs (o. re.), Moritz Thumser (u. re.).

Nachwuchses in die Kammer zu tragen, ein weiterer Fokus ihrer Aktivitäten lag darauf, die freiwillige Mitgliedschaft mit Angeboten wie beispielsweise gemeinsamen DAM-Besuchen, Baustellenführungen oder auch Netzwerktreffen mit Leben zu füllen. „Wir haben einiges angestoßen, nun ist es an Euch, weiterzumachen“, forderten die bisherigen Vertreter*innen der freiwilligen Mitglieder die angehenden Berufsangehörigen auf.

Im Gespräch mit Mirjam Schnapper, Vertreterin der AiP/SiP (Architekt:in im Praktikum/Stadtplaner:in im Praktikum) im Vorstand der Architektenkammer Baden-Württemberg, diskutierte die VFM 21 bis 23 den Stellenwert berufspolitischen Engagements und warum sie sich ehrenamtlich in der Kammer einbringen. So sieht der Sprecher der VFM 21 bis 23 Dahinten im „Gestalten durch Netzwerken“ eine Chance, Neuerungen auf

den Weg zu bringen. Knieper, stellvertretende Sprecherin der VFM 21 bis 23, erklärte: „Das Engagement in der Kammer hat mir eine andere Perspektive gegeben. Es geht darum, unseren Beruf langfristig zu gestalten und zu sichern. Schließlich liegen noch 30 Jahre und mehr Berufstätigkeit vor uns.“ „Man bekommt wirklich viel zurück“, betonte auch Architektin und Innenarchitektin Schnapper. „Wir wollten auch beim Nachwuchsabend dem Ansatz Vernetzen nach innen und außen gerecht werden. Daher freuen wir uns, dass Mirjam Schnapper unserer Einladung gefolgt ist“, stellte Körber, Mitglied der VFM 21 bis 23 fest.

Dr. Martin Kraushaar hielt ein ganz persönliches Plädoyer für eine aktive Vertretung der freiwilligen Mitglieder: „Es ist absolut essenziell, dass die junge Generation bei Entscheidungen und Weichenstellungen mit am Tisch sitzt und sich Gehör verschafft“, so der Hauptgeschäftsführer der Kammer. Die VFM nimmt gegenüber dem Vorstand die Belange der Gesamtheit der freiwilligen Mitglieder wahr und berät ihn. Der oder die Sprecher*in nimmt an den Vorstandssitzungen und der Vertreterversammlung teil.

„Man merkt, dass die VFM [21 bis 23] diese Aufgabe gern macht“, hieß es aus den Reihen der Teilnehmenden beim Nachwuchsabend. Nicht zuletzt die deutlich spürbare Begeisterung der bisherigen Vertretung der freiwilligen Mitglieder motivierte ein Viertel der anwesenden freiwilligen Mitglieder, für die VFM 23 bis 25 zu kandidieren. Jeweils einstimmig und ohne Enthaltungen stimmten die anwesenden freiwilligen Mitglieder für fünf Personen aus ihrer Mitte als VFM 23 bis 25. Der Vorstand berief die vier angehenden Architekt*innen und eine angehende Innenarchitektin in seiner Sitzung am 12. September 2023. Die konstituierende Sitzung der VFM fand direkt am nächsten Tag statt. Melanie Breuer wurde zur Sprecherin gewählt sowie Marija Potpara zur stellvertretenden Sprecherin.

Vorstand und Geschäftsstelle danken der VFM 21 bis 23 herzlich für ihr Engagement und freuen sich auf eine Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der VFM 23 bis 25! □



Foto: AKH

Gruppenbild mit allen Teilnehmenden des Nachwuchsabends: freiwillige Mitglieder, bisherige VFM 21 bis 23, Referentinnen Rauh und Schnapper sowie AKH-Hauptgeschäftsführer Kraushaar und Geschäftsführer Justizariat Harion.

Der Vorstand hatte im Oktober 2021 Fabian P. Dahinten, Lisa Knieper und Daniela Frahs in die Vertretung der freiwilligen Mitglieder berufen. Aus beruflichen Gründen musste Daniela Frahs im Mai 2022 von dieser Position zurücktreten. Daraufhin berief der Vorstand Katharina Körber in die VFM.

Die Vertretung der freiwilligen Mitglieder für die Jahre 2023 bis 2025:

- Melanie Breuer
- Anika Kieling
- Matthias Mohrs
- Marija Potpara
- Moritz Thumser

Weitere Informationen zur freiwilligen Mitgliedschaft der AKH:

✉ www.akh.de/mitgliedschaft/mitglied-werden/freiwillige-mitgliedschaft-fuer-absolventen

Einblick in die bisherigen Aktivitäten der VFM vermittelt die AKH-Website:

✉ www.akh.de/mitgliedschaft/freiwilliges-absolventen-mitglied-sein

Die Geschäftsstelle und die Vertretung der freiwilligen Mitglieder sind über folgende E-Mail-Adresse erreichbar: nachwuchs@akh.de

¹ Der erste Gemeinwohlbericht von prosa Architektur + Stadtplanung steht auf der Website des Büros zum Download zur Verfügung: <https://tinyurl.com/2p8b654z>